

(Mobile ebook) Beziehungskiller: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Beziehungskiller: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Martin Mucha

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #189201 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-09Erscheinungsdatum: 2012-07-09File Name: B008CNXB6C | File size: 59.Mb

Von Martin Mucha : Beziehungskiller: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Beziehungskiller:

Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Schwchelt leider... Von Heartware
Der "Papierkrieg" war spannend, witzig, brillant geschrieben, einer der besten deutschsprachigen Krimis, die ich in den vergangenen Jahren gelesen habe. Punkt. Mit dieser Voreinstellung bin auch an den "Beziehungskiller" herangegangen. Leider war ich dann doch gelinde enttäuscht. Klar hat er noch den gleichen flapsigen Sprachwitz, nur ist die Story und deren Entwicklung darunter leider verkümmert. Die Aufklärung des Mordfalls dehnt sich schon mächtig gewaltig und wre Mucha nicht so ein guter Schreiber, hätte ich wohl auch die Lust am Weiterlesen verloren. Mir und ihm wünsche ich für seine weiteren Veröffentlichungen "alles Gute"!
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das nächste Abenteuer von Arno und ich hab mich wieder köstlich amüsiert... Von SharonBaker
Was tut man nicht alles für die Liebe. So muss Universitätslektor Arno Linder seine Freundin zu einem Wochenende unter Kollegen begleiten. Natürlich soll er gut gekleidet sein, wofür Laura sorgt und er soll natürlich seine kriminelle Vergangenheit für sich behalten. Außerdem soll er nicht so den Herrn Dr. Oberschlau rausgehen lassen, also kurz um, er soll sich so benehmen wie Laura es gerne hätte. Klingt doch nach einem wunderbaren Wochenende im Weinviertel. Arno gibt sich auch redlich Mühe, den vorzeigbaren Partner zugeben, aber wer ihn kennt weiß, es muss was passieren. Nachts auf den Weg zur Küche, um seiner Liebsten ein Wasser zu holen, findet er den Gastgeber tot in seinem Arbeitszimmer. Für Arno eine Katastrophe, denn er sieht seine Beziehung in Gefahr, Laura glaubt doch nie und nimmer, dass er nichts damit zu tun hat. So kommt es auch wie es kommen muss, Laura lässt ihn stehen. Es gibt also nur eine Lösung um das Herz seiner Liebsten zurück zu erobern, er muss den Mord aufklären. Wird Arno das gelingen? Und wozu wird er diesmal geraten? Und wird Laura ihm überhaupt glauben? Arno die Dritte und diesmal mit Laura. Ich muss ja gestehen, ich mag sie nicht sonderlich und kann diese Beziehung auch nicht wirklich verstehen. Was findet Arno an ihr? Sie ist die typische Karrierefrau, für die nichts anderes in Vordergrund steht und das lässt sie auch wieder gut am Anfang rausgehen. Allerdings benimmt sich Arno in ihrer Gegenwart wie ein kleiner verliebter Schuljunge. So geht es erstmal raus aus meinen geliebten Wien und ab ins Grüne. Im ersten Moment war ich ein bisschen geknickt, denn ich liebe Muchas Beschreibungen von Stadt und Leute. Aber dann nahm die Geschichte ihren Lauf und als der Inspektor am Tatort eintrifft, hat man das Gefühl in einen Agathe Christi Krimi eingetaucht zu sein. Natürlich steckt mehr hinter den Mord und erst zurück in Wien, kommt Arno Stück für Stück der Sache auf die Schliche. Um an Informationen zu kommen, muss er natürlich wieder den Weg, in seine Vergangenheit, nehmen und so kommen wir wieder in den Genuss von Arnos kleinkriminellen Seele. Hier tappt er natürlich von einem Fettnäpfchen in den nächsten und muss so einige Tiefschläge hinnehmen. Martin Mucha hat einfach ein Talent kuriose Geschichten zu erfinden und ein Können diese unterhaltend zu präsentieren. Als Leser hat man riesig Spaß und genießt einfach den Wortwitz. Er erzählt flott und rasant mit viel Humor. Seine Figuren sind immer sehr originell und das in jeder Gesellschaftsschicht. Mucha spielt da gern ein bisschen mit der Realität und nimmt auch gern die Gegenwart so ein bisschen auf die Schippe. Allerdings fand ich die beiden Bände davor noch einen Tick besser, hier kam man so schnell dahinter, aber das ist Luxusdenken. Ich habe genau das bekommen was ich wollte: Arno, Wien, eine Geschichte auf sprachlichem hohem Niveau und Humor über den ich lachen kann. Ich freue mich schon auf den nächsten Teil und reise gerne wieder nach Wien.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bitte weitermachen
Von Masch
Ich liebe die ganze Serie! Bitte mehr davon! Witzig, hintergründig, weitgehend unblutig, jedenfalls nicht grausam. Beste Unterhaltung und noch 3 Wörter.....

Kurzbeschreibung
Der Wiener Universitätslektor Arno Linder begleitet seine Freundin ins Weinviertel. Mit eingeladen sind auch Lauras Auftraggeber, Kollegen und deren Lebensgefährtinnen. Es scheint ein erholsames Wochenende zu werden, wre da nicht Arnos unheilvolle Gabe förmlich über eine Leiche zu stolpern. Die Polizei präsentiert zwar bald einen Täter, doch Laura ist nicht amüsiert. Um seine Beziehung zu retten, bleibt Arno nichts anderes übrig als den wahren Täter aufzusprengen.
Kurzbeschreibung
Der Wiener Universitätslektor Arno Linder begleitet seine Freundin ins Weinviertel. Mit eingeladen sind auch Lauras Auftraggeber, Kollegen und deren Lebensgefährtinnen. Es scheint ein erholsames Wochenende zu werden, wre da nicht Arnos unheilvolle Gabe förmlich über eine Leiche zu stolpern. Die Polizei präsentiert zwar bald einen Täter, doch Laura ist nicht amüsiert. Um seine Beziehung zu retten, bleibt Arno nichts anderes übrig als den wahren Täter aufzusprengen.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Dr. Martin Mucha, geboren 1976 in Graz, studierte in Wien Philosophie, Geschichte und Theologie. Er arbeitet seit knapp zehn Jahren im Bereich Drehbucherstellung für Kino- und Fernsehfilme. Seiner ausgedehnten Reisetätigkeit, vor allem nach Asien und Afrika, entsprang bislang ein Bild-Text-Band über Afghanistan und Tadschikistan. Nach seinem Krimidebüt Papierkrieg und dem Folgeband Seelenschacher, die ebenfalls in seiner Wahlheimat Wien spielten, ist Beziehungskiller sein dritter Arno-Linder-Krimi im Gmeiner-Verlag.